

Dateiname: StA003_Axnick_Mueller

Titel:

IOM-2-Schnittstelle

Bearbeiter:

Thomas Axnick / Stefan Müller

Text der Kurzfassung:

Das Thema der Studienarbeit ist die Beschreibung der IOM-Schnittstelle mit Schwerpunkt auf der IOM-Revision-2 (IOM-2). IOM bedeutet: ISDN oriented Modular, d.h. also, dass ISDN-orientierte Elemente durch die IOM-Schnittstelle miteinander verbunden werden können. IOM war ursprünglich eine firmeninterne Spezifikation von Schnittstellen der Firma Siemens. Um eine Kompatibilität mit anderen Herstellern zu erreichen, wurde die bisherige IOM-Schnittstelle weiterentwickelt. Es entstand die Revision 2. In dem entsprechenden Kapitel gehen wir noch genauer auf die Entstehung des IOM-2-Standards ein.

In Kapitel 3 werden zuvor einführend die wichtigsten Grundlagen zum Verständnis der weiteren Ausführungen dargelegt. Es handelt sich hierbei um eine Einführung in die Technik und den Aufbau des ISDN, der S0-Schnittstelle und des OSI-Schichtenmodells.

Kapitel 4 bezieht sich auf die Schicht 1 des OSI-Schichtenmodells. Eine Beschreibung dieser Schicht war nötig, da die Aktivierung der Bausteine, die an der IOM-Schnittstelle angeschlossen sind, über die Schicht 1 erfolgt.

In Kapitel 5 gehen wir dann im Allgemeinen auf die IOM- und im Speziellen auf die IOM-2-Schnittstelle ein. Hier beginnt dann das eigentliche Thema unserer Studienarbeit. Des Weiteren beschreiben wir hier die verschiedenen Modi, mit der die IOM-2-Schnittstelle arbeitet.

Das ISAC, ein Baustein, den wir im Verlauf unserer praktischen Vorarbeit benötigten, um die IOM-Schnittstelle untersuchen zu können, wird in Kapitel 6 näher beschrieben. Die Firma elmeg stellte uns zu diesem Zweck ein Testboard zur Verfügung, mit dessen Hilfe wir den ISAC aktivieren und verschiedene Modi zur Untersuchung der IOM-Schnittstelle einstellen konnten. Die nachfolgende Beschreibung der anderen ISDN-Bausteine dient nur zur Vermittlung eines Überblicks möglicher, an der IOM-Schnittstelle zu verwendender Bausteine.

Zum Abschluss stellen wir in Kapitel 7 Anwendungen vor, die mit Schicht-1-Bausteinen über Anschluss an die IOM-Schnittstelle realisiert werden können. In diesem Kapitel erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da es sich auch hier nur um einen Überblick handeln kann.